



Sitzungsvorlage

Beratungsfolge:

Ortschaftsrat Bittenfeld
Gemeinderat

01.07.2021

(öffentlich)

15.07.2021

(öffentlich)

Betreff:**Kita an der Schillerschule****Umsetzung der Kindergartenbedarfsplanung für die Ortschaft Bittenfeld**

- Erweiterung der Kindertageseinrichtung „An der Schillerschule“ um eine Gruppe durch Anbau an den Bestand
- Planungsbeschluss

Anlagen:

Grundriss
Ansichten

Beschlussvorschlag:

1. Die Erweiterung der Kita „An der Schillerschule“ umfasst eine zusätzliche Kindertagesgruppe mit 20 Ganztagesplätzen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt und weitere notwendige Nebenräume. Dem Raumprogramm wird zugestimmt.
2. Der Planung - wie im Vorentwurf der Büros Steeb dargestellt - wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieses Entwurfes die weiteren Planungsschritte zur Ermittlung der Kosten zu tätigen (Planungsbeschluss).

Begründung:**Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 (BSV 20/2021-1)**

Mit Ziffer 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Juni 2021 wurde der Erweiterung der Kindertageseinrichtung „An der Schillerschule“ um eine zusätzliche Elementargruppe zugestimmt, welche sowohl kurz- als auch mittelfristig benötigt wird. Die Kinderzahlen in Bittenfeld sind nicht vorhersehbar gestiegen und bleiben auf einem hohen Niveau.

Der zusätzliche Bedarf von 20 Ganztagesplätzen entstand durch den Bezug des Neubaugebietes Berg-Bürg sowie durch private örtliche Nachverdichtung und Umzüge. Diese Entwicklung hatte sich im Zeitpunkt der Beschlussfassung für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Berg-Bürg“ noch nicht abgezeichnet (OR Bit 2/2021).

Begründung der Anbaumaßnahme

Mit der Eröffnung der neuen Kindertageseinrichtung „An der Schillerschule“ Anfang 2020 kann dem Platzbedarf zwar bislang entsprochen werden, doch schon ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 wird in der Ortschaft Bittenfeld eine zusätzliche Gruppe benötigt.

Bei dieser Bedarfsberechnung ist bereits berücksichtigt, dass der Wald- und Naturkindergarten „Wurzelino“ seit Februar 2021 zusätzlich 10 Elementarplätze (VÖ) anbietet und dass die Kindertageseinrichtung „Berg-Bürg“ mittelfristig um zwei Gruppen erweitert wird.

Vorhanden sind zurzeit 164 Plätze. Die vorherige Prognose ging noch von einer Kinderzahl von maximal 161 Kindern im Jahr 2029 aus, doch der Platzbedarf steigt schon im Kitajahr 2021/2022 um eine Gruppe an.

Bei der Kindertageseinrichtung „An der Schillerschule“ besteht nun, im Zusammenhang mit der Umsetzung des geplanten Treppenhauses, die Möglichkeit zum Anbau einer weiteren Gruppe. Der Anbau umfasst neben dem Gruppenraum und dem Treppenhaus weitere erforderliche Nebenräume, wie nachfolgend zum Raumprogramm näher erläutert wird.

Mit dem Anbau an den Bestand der Kindertageseinrichtung „An der Schillerschule“ stehen 184 Plätze ab 2023 zur Verfügung, bis dahin wird der Mitarbeiterraum bedarfsgerecht für ein Jahr als Gruppenraum Ü3 mit 14 zusätzlichen Plätzen genutzt werden.

Die Personalbesetzung wird entsprechend den KVJS-Vorgaben und dem Bedarf vorgenommen.

Raumprogramm

Das Raumprogramm sieht neben der bereits beschlossenen Treppenverbindung den Anbau einer weiteren flexiblen Ü3-Gruppe vor.

Die Programmfläche der zusätzlichen Gruppe erfordert einen Gruppenraum mit 60 m², einen Schlafräum mit 15 m² und eine Sanitär-Anlage für Kinder. Die Fläche von bis zu 20 Garderobenplätzen ist darüber hinaus vorzusehen.

Die derzeit im Erdgeschoss in der ehemaligen Hausmeisterwohnung untergebrachte VÖ-Gruppe verfügt über einen kleinen Sanitärbereich, der eine flexible Nutzung der bestehenden Raumfläche im Rahmen der Programmanforderungen nicht ermöglicht. Darüber hinaus ist die Garderobensituation im Flurbereich sehr beengt.

Durch den Anbau besteht die Möglichkeit, den Sanitärbereich inklusive Wickelbereich für eine flexible Nutzung den Vorgaben entsprechend auszuführen. Zusätzlich können in der Verkehrsfläche des Anbaus die bis zu 22 Garderobenplätze der bestehenden Gruppe untergebracht werden. Entsprechend den Richtlinien der Stadt Waiblingen zum Bau von Kindertageseinrichtungen wird für die Einrichtung ein Bewegungsraum mit einer Fläche von 60 m² inklusive der Lagerfläche der Sportgeräte erforderlich.

Vorentwurf

Die Planung des Architekturbüros Steeb sieht einen 2stockigen Anbau an den Bestand Richtung Schulhof vor.

Auf der Schulhofebene/Kindergarteneingang wird eine weitere Kindertagesgruppe angebaut inkl. dem notwendigen Schlafräum und den Kindertoiletten. Im Sockelgeschoss sind der Bewegungsraum, weitere Kindertoiletten und ein Lager untergebracht. Die Treppenanlage verbindet die 2 Geschosse und ermöglicht dadurch auch den direkten Zugang der Kindergartengruppen in den Garten.

Ein Aufzug verbindet beide Stockwerke und wird mit drei Haltestellen ausgeführt, so sind alle Räume barrierefrei erreichbar.

Die Essensversorgung erfolgt über die schon im Bestand eingebaute Küche. Die vorhandenen Räume für die Mitarbeiter reichen aus.

Durch den Anbau entfallen die Geräteschuppen für den Hort und die Außengeräte des Kindergartens. Ein Ersatzstandort für diese Schuppen muss im weiteren Planungsprozess gefunden werden.

Termine

Geplant ist die Planung mit Kostenberechnung bis Ende 2021 fertig zu stellen, sodass Anfang 2022 das Baugesuch eingereicht werden kann. Die Ausführungsplanung und Vergabe der Bauleistungen soll so rechtzeitig erfolgen, dass im Sommer 2022 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Bauende ist im 1. Quartal 2023 geplant.

Kosten und Finanzierung

Die Grobkostenschätzung auf Grundlage der vorliegenden Kubatur ermittelte einen Bedarf von 1.200.000 €.

Im Produkt 36500101-600 Kostenstelle 78710000 sind für 2021 Mittel in Höhe von 310.000 € eingestellt worden (Treppenhausanbau entfällt). Der vorläufige Mittelbedarf sieht wie folgt aus:

2022: 700.000 €

2023: 190.000 €

Nach Vorlage der Kostenberechnung müssen dann der Bedarf überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden.

Ansprechpartnerin:

Rheiner, Astrid (T: 5001-3400)

Weitere beteiligte Fachbereiche:

Fachbereich Bildung und Erziehung
Ortschaftsverwaltung Bittenfeld
Fachbereich Städtische Infrastruktur
Fachbereich Finanzen

Dezernent
Dieter Schienmann

Fachbereichsleiter
Michael Gunser

Ersteller
Astrid Rheiner